

Ausgabe 50/2024
Februar – April 2025

INHALT

Unsere Gottesdienste	14 – 15
Auf einen Blick - unsere Gruppen und Kreise	22 – 23
Rubriken	
Willkommen	3
Andacht	4-5
Aus dem Presbyterium	6
Kolumna Kirchenmaus	7
Grenzenlos	8 – 9
Kinder und Jugend	12
Intermezzo	13
Hinausposaunt	16
Odenspieler Orgelmusik	17
Rückblick	20 – 21
Geburtstage	19
Aus dem Kirchenbuch - „Freud und Leid“	24
Kollektenprojekte Februar bis Mai	25
Hier erreichen Sie uns	26 – 27
Programmübersichten	
Frauen	10
Männer	11
Berichte	
Liebezeller Mission - Bengt & Eileen Riedel in Malawi	18

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal
Fritz-Wieter-Straße 3
51580 Reichshof-Odenspiel

Redaktion:
Kerstin Becker
Beate Ising
René Semmler

Impressum:
V.i.S.d.P. :
Evangelische Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal
Presbyterium
Fritz-Wieter-Straße 3
51580 Reichshof

Tel. 02297 7807
im-oberen-wiehltal@ekir.de

Satz und Druck:
printaholics GmbH
Gummersbach-Windhagen

Auflage:
1.800 Ex.

Konto:
IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung der Redaktion entsprechen. Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert und Bilder als jpg mit mind. 1 MB per Mail an die Redaktion.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai bis Juli 2025
ist der 5. April.

Doch als wir diesen Stern am Himmel sahen, haben unsere Herzen vor Freude geklopft und wir haben uns auf den Weg gemacht.

Herzlich willkommen im neuen Jahr und im 50. Dreiklang!

Was erwartet uns? Paulus rät: Prüft alles und behaltet das Gute und er meint nicht nur Kuchen. Im Gottesdienst am 19. Januar haben wir zur diesjährigen Jahreslosung mehr erfahren.

Bengt und Eileen Riedel prüfen in Malawi das Dorfleben und erleben Überraschungen. Im Sommer 2025 machen sie sich auf den Weg zum Heimaturlaub nach Deutschland. Pfarrer Maurer schreibt in der Andacht zum Monatsspruch für Februar über das Leben in Fülle. Im "Grenzenlos" und „Intermezzo“ erfahren wir von verschiedenen Projekten in der Passions- bzw. Fastenzeit – auch in der Nachbarschaft. Aus dem Presbyterium und den Gruppen gibt es ebenfalls Neuigkeiten.

So wünsche ich Ihnen, dir, euch und uns ein gesegnetes Anno Domini 2025, in dem das Herz oft vor Freude klopft und wir uns gemeinsam auf den Weg machen!

Mit herzlichen Grüßen

Beate Ising



Liebe Leserin und lieber Leser!

Mit diesen Worten verabschiedet sich der Andere Advent zum Dreikönigsfest am 6. Januar 2025.

MINA & Freunde





Liebe Gemeinde!

Was hat Dir das Leben heute geschenkt?

Mich fordert diese Frage manchmal sehr. Es ist nicht leicht, sie zu beantworten. Krieg in Europa, Unzufriedenheit in der Gesellschaft, Sorge, Wut, Hilflosigkeit, Leben, Gemeinde, berufliches und privates, so viele Dinge, so viele Gefühle. Oft verstehe ich meine Lebenswege nicht.

Manchmal sehe ich keinen Grund, Freude, Fülle, Wonne zu sehen.

Wenn es Ihnen auch manchmal schwerfällt, können wir es gemeinsam üben.

Hier, Im Oberen Wiehltal, eine Grundhaltung zum Leben einzunehmen. Wiederzufinden. Sich gegenseitig zu bestärken. Gemeinsam zu bekennen:

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

Das ist zwar keine Antwort auf die Frage: *„Was hat Dir das Leben heute geschenkt“*, aber es ist

eine Grundhaltung zum Leben. Der Beter dieses Psalms findet in dem Vertrauen auf Gott ein erfülltes Leben und eine Freude, die über den Tag hinaus sein ganzes Leben begleitet. Das bedeutet für mich, dass ich bei der täglichen Suche auf die Frage, *was mir das Leben heute geschenkt hat*, nicht auf mich allein gestellt bin. Gott ist an meiner Seite. Er meint es gut mit mir.

„Gott, Du tust mir kund den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

Mit dieser Haltung und mit der Ausrichtung auf Gott durchs Leben zu gehen, ist beschwingender, als immer nur auf sich selbst zu blicken; als sich klein zu machen und freudlos, vielleicht sogar griesgrämig durch das Leben zu gehen.

Stattdessen möchte ich dem Leben mit einem wohlwollenden Lächeln und ungetrübter Freude begegnen. Das tut nicht nur gut, sondern das ist auch sehr viel weniger anstrengend und energieaufwendig, als immer unzufrieden und ernst zu blicken.

Der Mensch muss 43 Muskeln bewegen, um finster zu schauen, aber nur 17, um zu lächeln. Lächeln ist einfacher als Trübsal blasen.

Wenn ich die Haltung des Psalmbeters einnehme, dann spüre ich gewisse Leichtigkeit, auf das eigene Leben zu schauen. Eine Leichtigkeit, ohne das

Schwere achtlos wegzuwischen. Eine Haltung, die mir hilft, die Schönheit des Lebens, die Freude und Wonne zu sehen.

Was hat Gott mir heute geschenkt?

Der 1. Petrusbrief sagt: *Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen könnt. Tut das als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes!*

Ja, wir alle haben unsere eigenen Gaben, über die wir uns freuen können, die wir nutzen und weitergeben dürfen.

Jeden Tag aufs Neue. Wir alle, in der Gemeinde, haben unterschiedliche Gaben, die uns geschenkt sind. Wir stellen unserem Leben unterschiedliche Fragen, haben unterschiedliche Ansichten und finden auch alle andere Antworten.

Aber ausgestattet ist jeder und jede mit einer Gabe. Und dadurch sind wir miteinander verbunden. Das ist uns als Grundvoraussetzung schon einmal allen geschenkt.

Was muss also heute geschehen, damit wir mit vollem Herzen auf die Frage: *„Was hat Gott dir heute geschenkt“*, antworten können: *Gott hat mir die Gemeinschaft – in den Gottesdiensten, Kreisen und Nachbarschaften unserer Gemeinde – mit anderen Menschen geschenkt. Und das ist meine Antwort. Gott, hat mir/uns unsere Gemeinschaft geschenkt.*

Was das genau bedeuten kann – das möchte ich mit Ihnen gemeinsam erfahren.

Ich möchte mich mit Ihnen auf die Suche begeben. Danach, was wir in unserer Gemeinde Im Oberen Wiehltal gestalten wollen und können. Auf die Suche danach, wovon wir träumen. Ich wünsche mir, dass wir dabei offen miteinander umgehen. Dass wir neue Wege gehen und alten Pfaden vertrauen. Dass wir in aller Unterschiedlichkeit immer wieder am Tisch des Herrn zusammenkommen und uns einladen lassen, seine Herrlichkeit zu erfahren. Dass wir offen sind für Gottes Wirken. Dass wir uns inspirieren

lassen von seinem Geist. Dass wir darauf vertrauen, dass in alledem JESUS unter uns ist. Dass wir uns segnen lassen und ein Segen für andere in unserer Gemeinde werden.

Du tust mir kund den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. Oder Du führst mich den Weg zum Leben. In deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude; aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück.

Die Haltung wird klar. Die Ant-

worten auf die Frage „was hat dir Gott heute geschenkt“ sind aber vielleicht täglich andere. Probieren wir es doch mal aus mit dieser Haltung in die nächsten Wochen zu gehen, mit der Frage im Hinterkopf: *Was hat Gott dir heute geschenkt?*

Ich glaube wir werden viele Antworten finden.
AMEN.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Pfarrer Dietmar Maurer

Monatsspruch

**FEBRUAR
2025**



**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11

AUS DEM PRESBYTERIUM



Das alte Jahr ist noch nicht in Vergessenheit geraten, da drängt sich das neue Jahr schon mit Macht auf dem Kalender nach vorn. In diesem Jahr wird das Bergische Orgelprospekt in der Kirche in Odenspiel konserviert. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Februar beginnen und sollen bis in den Sommer beendet sein. Dem Odenspieler Turmfalken wird es in der ersten Jahreshälfte jedenfalls nicht langweilig. Aktuell ist allerdings noch nicht klar, ob bzw. in welchem Umfang die Kirche in Odenspiel in diesem Zeitraum genutzt werden kann. Auch die Orgel muss in dieser Zeit „staubsicher“ verpackt werden. Außerdem ist es möglich, dass vor dem Bergischen Orgelprospekt ein Baugerüst aufgebaut wird. Aber sicher ist hier noch nichts. Sobald nähere

Informationen vorliegen, wird hierüber natürlich berichtet. Die Kooperationsgemeinden Holpe-Morsbach, Denklingen und „IOW“ sind nun einen großen Schritt vorangekommen. Ein Vertragsentwurf kann bald an das Landeskirchenamt und den Kirchenkreis An der Agger gesendet werden. Sollte dieser Entwurf die kirchliche Zustimmung erhalten, können die Kooperationsgemeinden zum Sommer hin die Gemeindeglieder einladen und den Vertragsentwurf vorstellen. Viel wichtiger ist es jedoch, unsere Kooperation mit Leben zu erfüllen. Alle Kooperationsgemeinden tun dies auf vielfältigen Gebieten. Den Kanzeltausch und die gegenseitige Vertretung bei Kasualien kennen die Gemeinden bereits. Gemeinsame Feste waren ebenso schon in der Vor-

bereitung. Auch die Presbyterien der Kooperationsgemeinden stehen bereits im gegenseitigen Austausch. Als nächster Schritt ist an der Zusammenarbeit bei den Konfirmanden im Kooperationsraum gearbeitet und geplant. Alles mit Bedacht und guten Ideen.

Mein Dank gilt natürlich unserer Gemeinde. Ich danke aber auch den Kooperationsgemeinden und den Mitgliedern des Presbyteriums sehr herzlich für die freundschaftliche und vertrauensvolle Miteinander.

*„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“
(1. Thessalonicher 5, 16-18)*

René Semmler

BETHEL SAGT DANKE

FÜR CA. 700 KG KLEIDERSPENDE

UND FREUT SICH.

KOLUMNA, VALENTIN UND WAHLEN



Hallo ihr Lieben,

Weihnachten war wieder voll schön und erst die Herrlichkeit! Nur gab's bei mir leider kein Krippenspiel. Naja, aber meine Krippe gefällt mir richtig gut. Ich hab' jede Menge Platz. Und viel Musik! Fremde kommen auch schonmal vorbei. Besucher, Musikanten ... nicht nur zu Karneval. Ist ja bald wieder.

In Denklingen haben sie mit der Karnevalsgesellschaft sogar einen Gottesdienst. Bestimmt mit Tātātātā und so. Da würde ich in der Denklinger Kirche auch mit schunkeln. Man soll sich lieben - sich selbst und die Fremden. Ich tue das ja sowieso. Im Februar ist deshalb auch Valentinstag. Valentin war ein Märtyrer für die Liebe. Seine große Liebe war Christus. Bundestagswahl ist auch noch. Manchmal möchte ich neu wählen ... Mal sehen, was wird. Schon zu biblischen Zeiten wurde gewählt, auf die eine oder andere Weise. Gott wählt uns doch! Noch vor dem ersten Schöpfungstag fand eine Wahl statt. „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt,

ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe.“
Schreibt Paulus an die Epheser. Also: seid heilig und untadelig und alles wird gut!

Bis bald seid behütet

Eure Kolumna



Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. MOSE 19,33

Monatsspruch

MÄRZ
2025





Evangelische
Kirchengemeinde
Denklingen



Evangelische Kirchengemeinde
Holpe-Morsbach



Evangelische
Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal

Evangelische
Kirchengemeinde
Denklingen

GOSPEL- KONZERT LOVE & LIGHT

GOSPELCHOR "LIFTED HANDS" DENKLINGEN
LEITUNG: TINE HAMBURGER
PIANO: ANNA SEIBERT

Ein Valentinstag voller Musik

FREITAG • 14. FEBRUAR 2025 • 19:00 UHR

EV. KIRCHE DENKLINGEN

EINTRITT FREI • SPENDEN ERBETEN

INFOS: WWW.EV-KIRCHE-DENKLINGEN.DE

OSTERFREIZEIT AUF DEM WOLFSBERG

In der ersten Woche der Osterferien 2025 fährt die Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach wieder auf Kinderfreizeit. Nachdem wir letztes Jahr mal Ostfriesland angetestet haben, geht es dieses Jahr (auch wenn es im Norden schön war) wieder auf den Wolfsberg, ein bewährtes und bei den Teilnehmern sehr beliebtes Reiseziel. Das tolle Haus mit Sportplatz, Spielplatz, Wald, Sporthalle und vielem mehr kennen wir seit vielen Jahren und wir fahren immer wieder gern an den Niederrhein.



Wie immer gibt es ein tolles Programm, das aus viel Spaß und Spiel, Musik und Liedern, Geschichten und Themen, Action und Shows, Geländespielen und Sport, Kreativem und Spannendem besteht. Gestaltet wird das Ganze von einem tollen, motivierten Team aus jungen Teamern unserer Kirchengemeinde.

12. - 17. April 2025 | 9- bis 14jährige
(8jährige nach Absprache)

Kosten:

215 €, Geschwisterpreis 200 €



Infos:

Jan Weber, Tel. 02294-7069899,

jan.weber@ekir.de

Anmeldungen: www.ekhm.de

Für die Freizeit können Berechtigte Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragen; wir unterstützen bei der Beantragung.



▲ ONLINE-KURS & ANGEBOT VOR ORT

Mit allem, was ich bin, ganz Dasein:

Impulse, Körperübungen & Lieder laden Sie ein, innezuhalten, zu sich zu kommen, sich selbst wahrzunehmen, sich zu spüren, sich Zeit & Raum zu nehmen, das eigene Sein zu leben.

Impulse auf dem Weg

Ab dem 26.02. bekommen Sie dazu jede Woche einen Newsletter, geschrieben von geistlichen Begleiter*innen aus ganz Deutschland.

Bitte melden Sie sich dafür unter

www.projektfastenzeit.org an.

Wenn Sie dazu keine Möglichkeit haben, wenden Sie sich bitte an Karin Thomas.

Übersicht der Themen

- 26.02. Einleitung
- 03.03. Ich sein
- 12.03. Anders sein
- 19.03. Verrückt sein
- 26.03. Nicht(ig) sein
- 02.04. Zusammen sein
- 09.04. Eins sein
- 16.04. In Gott sein

Zeit mit den Impulsen

Nehmen Sie bitte das auf, was Ihnen jeweils wichtig ist. Auf der ersten Seite finden Sie einen Thematischen Impuls, Anleitung zur Stille und einen Segen. Auf der zweiten Seite finden Sie einen kurzen Text, der Sie durch diese Woche begleiten kann und den QR-Code / Link zur Körperübung (Qi-Gong).

Ablauf der persönlichen Zeit

- Beginnen Sie mit der Körperübung.
- Lesen Sie den Impuls zur Stille.
- Nehmen Sie sich 10 – 15 Minuten Zeit zur Stille.
- Wiederholen Sie die Körperübung.
- Beenden Sie die Stille mit dem Vaterunser oder einem Lied und dem abgedruckten Segen.

Begleitgruppe vor Ort

Zur gemeinsamen Stille und zum Austausch bieten wir folgende Treffen an, die auch einzeln besucht werden können:

Jeweils donnerstags, 19.30 – 20.30 h

06.03. + 03.04.2024 – Morsbach

Gemeindezentrum, Flurstr. 12

20.03. + 10.04.2024 – Holpe

Gemeindehaus, Hauptstr. 13

Kontakt

Karin Thomas, Tel. 02294 – 1884

karin.thomas@ekhm.de

Für das Stille-Projekt-Team

*Heike Orthen &
Karin Thomas*

FRAUEN UND MÄNNER

FRAUENKREIS HEIDBERG

Termine: 20. Februar 2025, 20. März 2025, 17. April 2025

Herzliche Einladung
Angelika Koch und Gerlinde Jacob

Wir haben in diesem Jahr gehört von drei Königen mit leeren Händen.
Nur in leere Hände kann man etwas legen.
Nur leere Hände können das Wunder der Weihnacht begreifen.
Wenn unser Herz sich nichts sehnlicher wünscht, als mit dem Geheimnis der Weihnacht in Berührung zu kommen.
Den zu finden, der da in der Krippe liegt, JESUS CHRISTUS!



FRAUENTREFF

Freitag, 07. März 2025

Weltgebetstag – Frauen laden ein

Der Gottesdienst findet um 15.30 Uhr in der kath. Kirche St. Bonifatius statt mit anschließendem Kaffeetrinken in der Bärenhardt.

Wer sich bei der Vorbereitung und der Mitgestaltung einbringen möchte, meldet sich bitte bei Kerstin oder Michaela

Mittwoch, 02. April 2025

Wanderung mit anschließendem Ausklang im Tri Angeli.

Wir treffen uns um 17.00 Uhr am Gemeindehaus Odenspiel.

Anmeldung bis zum 28.03.2025 bei Michaela oder Kerstin



05. Februar 2025 um 10 Uhr

Kaffeetrinken mit heißer Fleischwurst, Andacht, Lied, Gebet, Verschiedenes

05. März 2025 um 10 Uhr

Kaffeetrinken mit heißer Fleischwurst, Andacht, Lied, Gebet, Verschiedenes

02. April. Februar 2025

Besuch der Diakonie Michaelshoven Köln 14 Uhr

Abfahrt mit Bus ca. 12 Uhr ab Wildbergerhütte und weiteren Einstiegen

07. Mai 2025 um 19:30 Uhr

Andacht mit Pfr. Maurer

KINDER UND JUGEND

Mit der Mini-Jungchar um die Welt

Geschichten aus anderen Ländern und vergangenen Zeiten,
Basteln, Backen, Action, Singen und Spielen



Jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr (ausser in den Ferien)

Für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Bärenhardt 4, W'hütte

Aktuelle Informationen gibt es bei Karina Zibirre 02763/6655

Krabbelgruppe Bärenhardt



KI generiert mit Bing Image Creator

In unserer Krabbel- und Spielgruppe sind alle
mit ihren Kindern und Enkelkindern im Alter von
6 Monaten bis 3 Jahren herzlich willkommen.

Wir treffen uns **freitags von 9:30 - 11:00 Uhr** im
Gemeindehaus Bärenhardt 4 in Wildberghütte.

Bitte meldet euch vor eurem ersten Besuch und für weitere Infos bei

Sandra Blank 0151/ 1898 6892

Kristina Gokus 0171/ 9494 701

Melanie Irlle 0171/ 3218 809

Designed by Freepik

„WIR, DIE KINDER UND JUGENDLICHEN DER EV. KIRCHENGEMEINDE IM OBEREN WIEHLTAL, SUCHEN DICH!“

Ab sofort ist die Stelle unseres

JUGEND- UND FAMILIENREFERENTEN

*frei, und wir wünschen uns so sehr, dass es einen Nachfolger/eine Nachfolgerin gibt.
Wir würden dich gerne einladen, um uns kennenzulernen.*

Wer wir sind?

Wir sind eine Ev. Kirchengemeinde im ländlichen Raum, nahe an Köln, Gummersbach und Siegen.

Wir feiern gerne Gottesdienste mit Musik in vielen Facetten und wollen Menschen zusammenbringen und ihnen die gute Botschaft von Jesus groß machen.

Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist uns ein Herzensanliegen. Dafür bieten wir mit unserem neugebauten Jugendcafé „Bärenhardt“ den perfekten Arbeitsplatz an.

Auf Dich wartet eine 100% Stelle als Gemeindeferent/in.

39 Wochenstunden, Vergütung nach BAT-KF, Abschluss einer kirchlich anerkannten theologischen Ausbildungsstätte, Berufserfahrung erwünscht

Weitere Informationen über die Stelle und wie Du uns erreichst, erfährst Du aus unserer Stellenausschreibung unter www.ev-imoberenwiehltal.de

LUFT HOLEN! SIEBEN WOCHEN OHNE PANIK - DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Seit rund 40 Jahren lädt "7 Wochen Ohne" als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusster zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das ein oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto vom **5. März bis 21. April 2025** heißt **"Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik."**

1. Woche: Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. Woche: Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. Woche: Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. Woche: Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. Woche: Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. Woche: Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns

zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. Woche: Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.



Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

MINA & Freunde



SIEBEN WOCHEN OHNE „OHNE“, DAS WÄRE WAS. KEIN MOTTO, KEINE VORGABEN, KEIN SLOGAN USW.



Fastenzeit

Darf es etwas weniger sein?
Etwas weniger Angst
Etwas weniger Panik
Etwas weniger Sorge
Raum schaffen zum Luftholen
Ausatmen.
Einatmen.
Durchatmen.

Tina Willms

GOTTESDIENSTE



Odenpiel
10:00 Uhr

Heidelberg
10:00 Uhr

Wildberg

2. Februar
L. So. n. Epiphantias

Maurer

9. Februar
4. So. v. d. Pass.zeit

Fritsch (A)
Kanzeltausch

16. Februar
Septuagesimae

Maurer

23. Februar
Sexagesimae

Maurer

2. März
Estomihi

Hundhausen (A)

9. März
Invokavit

Fenner-Simon

16. März
Reminiszere

Maurer + KC

23. März
Okuli

Maurer

30. März
Lätare

Maurer
10:00 Uhr



KIGOS IN HEIDBERG
immer um 10:00 Uhr im
Jugendheim Heidelberg
(Treppe hinunter
im Kinderraum) an
folgenden Sonntagen:

02.02.	02.03.	06.04.
09.02.	09.03.	
16.02.	16.03.	
23.02.	23.03.	
	30.03.	

GOTTESDIENSTE



Odenberg
10:00 Uhr

Heidelberg
10:00 Uhr

Wildberg

6. April
Judika

Maurer

13. April
Palmsonntag

Maurer

17. April
Gründonnerstag

Schöler (A)
19:00 Uhr

18. April
Karfreitag

Maurer (A)

20. April
Ostersonntag

Maurer

Maurer PC Od
07:00 Uhr

21. April
Ostermontag

Maurer

27. April
Quasimodogeniti

Maurer

4. Mai
Misericordias Domini

Schöler

Nach jedem Gottesdienst
herzliche Einladung zum
Kirchcafé!

GOTTESDIENSTE IM ALTEN- UND PFLEGEHEIM DOMIZIL WILDBERGERHÜTTE

um 10:30 Uhr an folgenden Tagen:
20. Februar / 27. März / 24. April

A Abendmahl
FG Familiengottesdienst
KC Kirchenchor
PC Posaunenchor
T Taufe

HINAUSPOSAUNT

felsenfest *wandelbar* ZUKÜNFTIG



Von Advent über Weihnachten bis ins neue Jahr zum Jahreslosungsgottesdienst posaunten, trompeten und „hörnzten“ wir mehr oder weniger angeschlagen hinaus! Unsere Lieblingslieder haben wir noch nicht alle musiziert.

Im Februar üben wir mit der OPV und Jörg Häusler aus dem neu erschienenen Nordamerika-Heft. Die Skifreizeit-Bläser haben im Schnee mit Michael Jackson schon den Anfang gemacht.

Spätestens wiedersehen werden wir uns am Ostermorgen in Wildberg.

Beate Ising





ODENSPIELER ORGELMUSIK

Zwischen Ewigkeitssonntag und Advent hatten wir eine anklingende und ansprechende Orgelvesper. Hans-Peter Fischer verlieh dem bekannten „Macht hoch die Tür“ zum Start in den Advent besondere Bedeutung. Weiterhin musizierte er Werke des Barock aus der Zeit unserer Ursprungsorgel von Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten.

Johannes Klüfers besondere Vorliebe gilt ebenfalls den Werken von Johann Sebastian Bach

sowie der französischen Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts. Zu Epiphania brachte er u.a. „Zu Bethlehem geboren“ und „O Gott, du frommer Gott“ zum Klingen.

An beiden Abenden hatten wir um Anschluss erfreuliche und wohltuende Gemeinschaft von Musikern und Zuhörern! Die weiteren im ersten Halbjahr 2025 geplanten Orgelvespern können wegen der Konservierung des Barocken Bergischen Prospektes und der erforderli-

chen Verpackung der Orgel voraussichtlich nicht stattfinden.

Beate Insing



JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

ist ein deutscher Komponist sowie Orgel- und Klaviervirtuose des Barock: Musik bildet die wunderbare göttliche Schöpfung und Ordnung ab. Darum muss sie Gott loben und seine frohe Botschaft verkünden. Johann Sebastian Bach erzählte und predigte mit seiner Musik. Darum nennt man ihn „der fünfte Evangelist“.

Am 21. März jährt sich Bachs Geburtstag zum 340. Mal.

Als er am Karfreitag 1729 in der Leipziger Thomaskirche seine geniale „Matthäuspassion“ zum ersten Mal aufführte, äußerte eine vornehme Kirchenbesucherin pikiert: „Behüte Gott! Ist’s doch, als ob man in einer Opera Comedie wäre!“ Immer wieder geriet er, der fromme Lutheraner, an Pastoren und Magistratsbeamte, die von einer zu schönen oder zu prächtigen Kirchenmusik den heiligen Ernst des Gottesdienstes bedroht glaubten, während Bach doch gerade in der Sprache der Töne eine wunderbare Möglichkeit sah, Gott zu preisen und die Menschen für den Glauben zu öffnen. Er verstand seine Kompositionen als Glaubenszeugnis. Bach schuf ein riesiges Werk für Orgel, Klavier und Chöre, exakt 295 Kirchenkantaten und unsterbliche Passionsmusiken. „Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen“, sinnierte später der ähnlich geniale Beethoven. Als Johann Sebastian Bach nach einem Schlaganfall fast blind geworden, auf dem Sterbebett plötzlich das volle Augenlicht wieder erlangte und zärtlich seine Enkel betrachtete, reichte ihm seine Frau Anna Magdalena eine wunderschöne rote Rose. Sein Blick weitete sich „und verweilte auf der Pracht ihrer Farbe“, berichtete sie später. „Magdalena“, sagte er, „wo ich hingehe, da werde ich schönere Farben sehen und die Musik hören, von der wir, du und ich, bislang nur geträumt haben. Und schauen wird mein Auge den Herrn selbst!“

In der ARD-Mediathek ist ein Spielfilm über die Entstehung von Bachs Weihnachtsoratorium – das am häufigsten aufgeführte Werk der klassischen Musik.

MISSION NEUIGKEITEN AUS MALAWI

Dazu schreiben Bengt und Eileen Riedel:

RIEDELS IN MALAWI DEZEMBER '24



WIE IN EINEM KÜHLSCHRANK

Viele Malawier sind erstaunt, wenn man ihnen erzählt, dass es zu dieser Jahreszeit in Deutschland ungefähr so kalt ist, wie in einem Kühlschrank. Oder je nachdem wo man ist, wie in einem Gefrierschrank. Hier ist es die heißeste Zeit des Jahres. Die meisten Pflanzen sind braun und trocken. Einige Flüsse sind komplett leer. Ziegen und Kühe streifen umher und suchen Nahrung. Es ist alles irgendwie tröstlos. Bis dann der erste Regen kommt und plötzlich spriebt und blüht es überall.

Uns erinnert das auch an das, was Paulus in Römer 8 beschreibt: die ganze Schöpfung wartet darauf, streckt sich stöhnend danach aus, dass Gott endlich kommt und sie erlöst.

Wie die Felder hier in Malawi auf den ersten Regen warten, sehnen wir uns nach der Ankunft unseres Retters. Im Advent denken wir besonders daran. Er kommt und wird uns erlösen. Das ist Hoffnung. Diese Botschaft ist Licht. Und sie zeugt auch wieder von Gottes Liebe.

Diese Liebe verbindet uns über alle Kontinente hinweg. Möge diese Adventszeit euch ermutigen, den Frieden Gottes in euren Herzen und in die Welt hinauszutragen.

RIEDELS IN MALAWI JANUAR '25



11 JAHRE IST ES HER...
DASS ICH JC AUS SINGAPUR IN SÜDAFRIKA KENNENGELERNT HABE

Damals haben wir gemeinsam an einem Kurzeinsatz und Jüngerschaftstraining teilgenommen. 2014 konnte ich sie in Singapur besuchen, und jetzt - 10 Jahre später - war sie bei uns in Malawi. Wie genial, dass Freundschaften aus solchen Einsätzen über Jahre und Kontinente hinweg halten können! Wir haben viel über unsere Zeit in Südafrika gesprochen und sind dankbar, wie Gott uns damals geformt und verändert hat.

Jetzt stehen wir vor einem neuen Abenteuer: In nur 9 Tagen kommen 5 Kurzeitzeller zu uns, um an einem ähnlichen Programm teilzunehmen. Das Programm heißt Impact: Get an impact! Make an impact! Unser Gebet ist, dass diese jungen Erwachsenen in den kommenden 3 Monaten von Gott geprägt werden - und auch selbst andere prägen können.

Wir werden sie begleiten, herausfordern und gemeinsam mit ihnen Glauben leben. Wer weiß, was daraus für Beziehungen entstehen?

Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie lebensverändernd so eine Zeit sein kann - ohne diesen Einsatz damals wäre ich heute vermutlich nicht in der Mission. Betet ihr mit, dass Gott Großes tut!



RIEDELS IN MALAWI DEZEMBER '24

ÜBERRASCHUNG
- NEUE JUGENDGRUPPE & EINE UNERWARTETE MITARBEITERIN -

Seit wir in Ubwenzi sind, war es mein Herzenswunsch (Eileen), eine neue Jugendgruppe ins Leben zu rufen. Dyson und ich hatten schon länger darüber gesprochen, doch mir war wichtig, auch eine malawische Mitarbeiterin zu finden, die sich mit Leidenschaft für die Jugendlichen engagieren möchte. Aber wer? Dann der Startschuss: Die erste Jugendstunde fand statt - und 46 Jugendliche kamen! Wow, damit hatte ich nicht gerechnet. Doch mit so vielen jungen Menschen war mir klar: Wir brauchen dringend Verstärkung. Ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, ist jedoch nicht einfach (vermutlich ein weltweites Problem). Nur ein paar Tage später besuchte ich eine Frau im Dorf. Dort war eine andere Frau, die ich nicht kannte. Sie stellte mir plötzlich viele Fragen zum Thema Jugendarbeit. Ganz ehrlich, ich war mir nicht sicher, worauf sie hinauswollte - die indirekte Kommunikation hier kann auch nach 3 ½ Jahren manchmal eine echte Herausforderung sein. Schließlich fragte ich sie einfach direkt: „Willst du mitarbeiten oder was?“ Und zu meiner Überraschung sagte sie: „Ja! Ich ermutige auch gerne Jugendliche.“

Seitdem haben wir eine weitere malawische Mitarbeiterin im Team - eine Frau mit einem Herz für Jesus und für Jugendliche. Wie genial ist das denn? Gott hat einmal mehr gezeigt, dass er auf überraschende und wunderbare Weise wirkt. Danke, Jesus - und danke euch, liebe Unterstützer, dass ihr diese Arbeit möglich macht!

Eileen & Bengt



MALAWI
THE WARM HEART OF AFRICA

Wer mehr über Riedels Malawi-Einsatz wissen möchte, kann sich an Gerlinde Jacob wenden.

SENIOREN-GEBURTSTAGE

Februar 2025:

07.02.	Werner Petershof	Nespen	82 Jahre
12.02.	Gisela Jaques	Heidberg	87 Jahre
16.02.	Marlene Ranke	Hespert	89 Jahre
19.02.	Marga Ranke	Nosbach	88 Jahre
22.02.	Christa Braun	Wildbergerhütte	84 Jahre
25.02.	Irmi Leienbach	Wildbergerhütte	77 Jahre

März 2025:

08.03.	Georg Wohlfeil	Erdingen	80 Jahre
17.03.	Ingrid Scheller	Hespert	85 Jahre
18.03.	Renate Simon	Odenspiel	86 Jahre
20.03.	Ursula Nierstenhöfer	Odenspiel	88 Jahre
22.03.	Jenni Ranke	Hassel	85 Jahre
23.03.	Margitta Kölln bach	Hassel	75 Jahre
30.03.	Hans-Günter Braun	Wildbergerhütte	86 Jahre

April 2025:

05.04.	Marianne Lahmann	Wildbergerhütte	78 Jahre
08.04.	Horst Klein	Wildbergerhütte	83 Jahre



WIR GRATULIEREN VON HERZEN ALL DENJENIGEN
DIE IM FEBRUAR, MÄRZ UND APRIL
IHREN GEBURTSTAG FEIERN UND WÜNSCHEN GOTTES SEGEN!

Wegen der EU-Datenschutzverordnung ist erforderlich, dass jedes „Geburtstagskind“ einmal schriftlich seine Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt. Der u. a. Abschnitt ist dafür vorgesehen. Alle Gemeindeglieder, die 75 Jahre und älter sind, sowie

diejenigen, die in 2025 75 Jahre alt werden, und veröffentlicht werden wollen, können den Abschnitt ausfüllen – sofern das bisher noch nicht geschehen ist – und ans Gemeindebüro übermitteln. Eheleute können den Abschnitt gemeinsam nutzen.

ICH/WIR BIN/SIND DAMIT EINVERSTANDEN,

dass mein/unser Geburtstag im Dreiklang veröffentlicht wird.

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

▲ KRIPPENSPIEL BEGEISTERTE JUNG UND ALT

Heiligabend um 16:00 Uhr war es endlich so weit: Die Kinder des Kindergottesdienstes konnten nach wochenlangen Proben ihr Können im Krippenspiel unter Beweis stellen. Jeden Sonntag hatten sie mit viel Engagement und Freude an dem Krippenspiel geprobt, um ihren Eltern, Verwandten und Bekannten eine unvergessliche Aufführung zu präsentieren. Die Aufregung und Vorfreude waren spürbar, als die kleinen Schauspieler auf die Bühne traten, um die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen. In diesem Jahr drehte sich in unserem Krippenspiel alles um zwei Jugendliche, die ungedul-



dig auf die Geschenke warteten. Doch während sie auf ihre Überraschungen hofften, entdecken sie die Weihnachtsgeschichte auf ihrem Handy. Fasziniert und überwältigt waren sie von der bewegenden Reise, die Maria und Josef auf sich genommen hatten. Diese klassische Geschichte mit großartigen Liedern verband Tradition mit zeitgemäßen Elementen und begeisterte sowohl die Kinder als auch das Publikum.

Die Aufführung war ein voller Erfolg und die strahlenden Gesichter der Kinder zeugten von



Herzlichen Dank für die Weihnachtsbaum-Spenden in Odenspiel und Heidberg an die Firma Lars Dissmann und für die Abholung der Weihnachtsbäume durch die FFW Löschgruppen Odenspiel und Nosbach.



ihrem Stolz und ihrer Freude, dass sie Gottes Geschenk den Gemeindemitgliedern nahe bringen durften. Zusätzlich gab es auch für die kleinen Schauspieler Geschenke.

Ein herzliches Dankeschön an Jana, Jan, Celin und Lara für die treue Mithilfe und an David und Jonah für die Technik

Anke Kaulisch

▲ JOHANNEUM

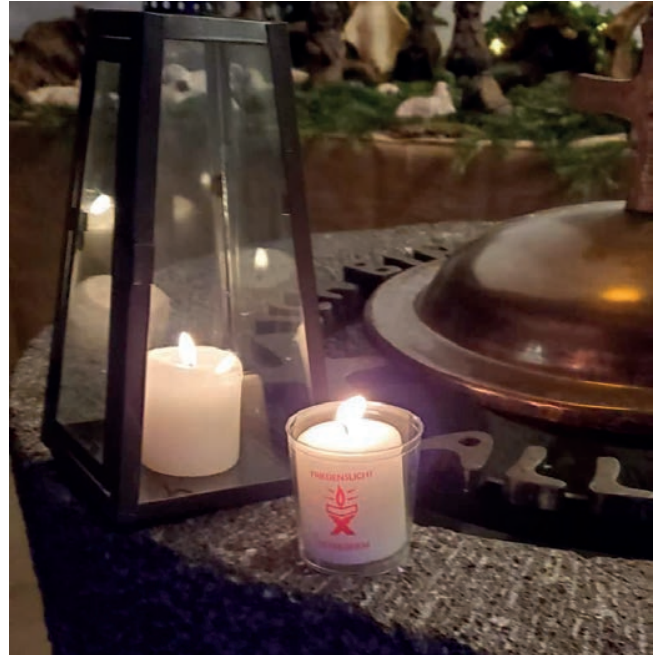
Liebe Gemeinde,
„Macht euch auf und seid licht – lasst Jesus Licht durch euch scheinen!“

Mit diesen Worten wurden wir ermutigt und losgeschickt auf die Besuchsfahrt 2024.

Besuchsfahrt hat eine lange Tradition. Studierende des Johanneums, eine theologische Ausbildungsstätte in Wuppertal, besuchen Freunde und Bekannte und halten verschiedene Gruppenstunden, Kreise und Gottesdienste. Man kann es kurzgefasst als Gemeindepraktikum sehen. Ich, Veronika Mill, durfte folglich nun schon das zweite Mal bei euch im Oberen Wiehlthal zu Besuch sein und blicke mit Freude zurück.

Es könnte jemand sagen: Da passiert doch jedes Jahr dasselbe! Nach dem ersten spannenden Jahr, wo alles neu und unbekannt ist, kennt man sich im zweiten Jahr doch bereits bestens aus. Ich würde sagen: Besuchsfahrt ist jedes Jahr aufs Neue ein Abenteuer, Herausforderung und Segen zugleich! Und: Keine Besuchsfahrt ist wie die andere. 2024 durfte ich ganz neue Entdeckungen machen als 2023.

Es beginnt schon bei den Rahmenbedingungen: Statt wie üblich zu zweit, wurde ich alleine losgeschickt. Das ist eine Erfahrung, die nicht viele Studierende machen. Alleine auf Besuchsfahrt fahren, hat zunächst viele Fragen aufgeworfen: Wie plane ich alles? schaffe ich es überhaupt alle zu besuchen? Wie viel Zeit habe ich für Besuche und Pausen? Habe ich Kapazität für noch eine Gruppenstunde? Wer könnte mich notfalls unterstützen? In all diesen Fragen und Sorgen durfte ich erleben, wie Gott mir zuspricht: „Ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wo du hingiehst.“ (1.Mose 2,15)



Statt Krisen und Überforderung erlebte ich im Oktober erneut viele offene Türen und Arme, gute Gespräche, persönliche Einladungen, Unterstützung in Form von Gebet und Spenden, die Möglichkeit mich auszuprobieren, meine erste Predigt in einem Gottesdienst, inspirierende Geschichten, leckeres Essen, eine gesegnete Sammelfamilie, Teil der Gemeinde sein, etc. – Ihr merkt: Die Liste ist lang und sie könnte noch lange so weiter gehen!

Ich hoffe, auch ihr blickt mit einem guten Gefühl auf den letzten Oktober zurück und freut euch, wie ich, auf das nächste Jahr. Falls du noch besucht werden möchtest oder eine andere Idee hast, dann schreib mir doch gerne eine kleine Nachricht.

(besuchsfahrt.heidbergodenspiel@gmail.com)
Nächsten Oktober geht es für mich dann schon das letzte Mal und für eine/n neue/n Studierende/n das erste Mal auf Besuchsfahrt. Ich bin gespannt und freue mich auf das Gute, das ihr zu berichten habt.

Gottes Segen und bis zum nächsten Oktober!
Herzliche Grüße,

Veronika Mill

AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

▲ BESUCHSDIENST

Kontakt:
Gudrun Fenner-Simon
0170/818 7253
Anke Müller 90 97 37
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

▲ BÜCHEREI

Leitung:
Ralf Schumacher 7622

▲ FRAUENKREIS HEIDBERG

monatlich
donnerstags 15:00 Uhr
Jugendheim Heidberg
Kontakt:
Angelika Koch 14 09
Gerlinde Jacob 90 94 13

▲ FRAUENTREFF

einmal vierteljährlich nach
Absprache
Gemeindehaus Odenspiel
Kontakt:
Michaela Sieler 90 90 84
Kerstin Becker 80 90 462

▲ JESUS IM MITTELPUNKT (JIM)

donnerstags 19:00 Uhr in
ungeraden KW
Kontakt:
Heiko Schöler 90 89 72
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

▲ JUGENDCAFÉ BÄRENHARDT

Offener Jugendtreff
Alter: 13-20
Freitags 19:00-21:45 Uhr
Kontakt:
Jan Kaulisch 02265-7210

▲ KINDERGOTTESDIENST

Kontakt:
Anke Kaulisch
Jan Kaulisch
Jana Mattern
Lara Schneider
Celin Rinche
Susanne Wirths

▲ KIRCHENCHOR

Montags 20:00-22:00 Uhr
Kontakt:
Heidi Thomas 0171/4655979
Sabine Ufer 90 89 77

▲ KONFIS

Vor-Konfi: siehe Jungscharen
Kontakt:
Pfr. Dietmar Maurer
02292/4194

▲ KRABELLGRUPPE WILDBERGERHÜTTE

Alter: 0-3 Jahre
Freitags 9:30-11:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Kontakt:
Sandra Blank 0151/18986892
Kristina Gokus 0171/9494701
Melanie Irle 0171/ 3218 809



AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

▲ LEITERKREIS

19.03. um 19:00 Uhr
Gemeindehaus Odenspiel
Kontakt: Dietmar Maurer

▲ MÄNNERKREIS

Jeden 1. Mittwoch im Monat
19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

▲ MINIJUNGSCHAR WILDBERGERHÜTTE

Alter: 4-7 Jahre
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Kontakt:
Karina Zibirre 02763/6655

▲ POSAUNENCHOR HEIDBERG

Montags 20:00 Uhr
Kontakt:
Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

▲ POSAUNENCHOR ODENSPIEL

Dienstags 19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Lothar Jacob 02294/363
Beate Ising 7221

Ukrainetreff ab sofort wieder
in der Bärenhardt



AUS DEM KIRCHENBUCH



GETAUFT WURDEN

Lias Genzler

Wildbergerhütte

GEHEIRATET HABEN



(Hochzeitsjubiläen werden hier aufgeführt, wenn ein Gottesdienst oder eine Andacht stattgefunden hat)



VERSTORBEN SIND

Harald Heinz
Werner Simon
Edmund Becker
Wilfried Krämer

Hahn
Wildbergerhütte
Wiehl
Odenspiel

93 Jahre
86 Jahre
94 Jahre
86 Jahre

KOLLEKTEN-MONATSPROJEKTE MÄRZ BIS JUNI

Den Zweck der Klingelbeutel-Sammlung im Gottesdienst darf die Gemeinde an jedem Sonntag selbst bestimmen. Wir haben uns entschieden, monatlich für einen Zweck zu sammeln und diesen im Gemeindebrief vorzustellen. So wissen Sie genauer, wofür Sie Ihr Geld spenden.

FEBRUAR

Krabbelgruppe Bärenhardt



KI generiert mit Bing Image Creator

MÄRZ

Besuchsdienst unserer
Kirchengemeinde

APRIL

Jugendcafé Bärenhardt



MAI

Seniorenarbeit unserer Kirchengemeinde

HIER ERREICHEN SIE UNS

Telefonnummern ohne Vorwahl haben „02297“.

▲ GEMEINDEBÜRO 7807

Kerstin Becker, Barbara Muñoz
Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel
im-oberen-wiehlthal@ekir.de
www.ev-imoberenwiehlthal.de
Montag 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

▲ PFARRER

Dietmar Maurer 02292/4194
dietmarmarius.maurer@ekir.de
Pfarrer Maurer ist in der Regel während
der Öffnungszeiten des Gemeindebüros im
Gemeindehaus Odenspiel persönlich erreichbar.

▲ PRESBYTERIUM

Almut Hagemann 0170/9032494
Dietmar Maurer 02292/4194
Wolfgang Müller 1891
Heiko Schöler 908972
René Semmler 0170/8102067
Hartmut Sterzenbach 1851

▲ GEBÄUDE

Gemeindehaus Bärenhardt 902826
Gemeindehaus Odenspiel
Hausmeisterin Kerstin Becker 8090462
Jugendheim Heidberg
Hausmeisterin
Bianca Schröers-Semmler 0160/96458717
Kapelle Wildberg
Küsterin Almut Hagemann 0170/9032494
Kirche Heidberg
Küsterin Karin Schmidt 1218

▲ GRUPPEN UND KREISE KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienst Heidberg
Anke Kaulisch 02265/7210

Krabbelgruppe Wildbergerhütte
Sandra Blank 0151/18986892
Kristina Gokus 0171/9494701
Melanie Irle 0171/3218 809

Minijungchar Wildbergerhütte
Karina Zibirre 02763/6655

▲ BÜCHEREI HEIDBERG

Ralf Schumacher 7622

▲ ERWACHSENE

Besuchsdienst
Gudrun Fenner-Simon 0170/8187253
Anke Müller 909737
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

Frauenkreis Heidberg
Gerlinde Jacob 909413
Angelika Koch 1409

Frauentreff
Michaela Sieler 909084
Kerstin Becker 8090462

JIM
Heiko Schöler 908972
Jörg Weidenbrücher 902987

Männerkreis
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

HIER ERREICHEN SIE UNS

▲ KIRCHENMUSIK

Organisten

Christa Braun 671
Heinrich Spitz 02265/990170
Heidi Thomas 0171/4655979

Kirchenchor

Heidi Thomas 0171/4655979

Posaunenchor Heidberg

Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

Posaunenchor Odenspiel

Lothar Jacob 02294/363

SITZUNGSTERMINE PRESBYTERIUM

19:00 Uhr

06. März Heidberg (Donnerstag)
26. März Odenspiel
23. April Heidberg



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/13006-2501-1001



**Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?**

LUKAS 24,32

Monatsspruch

**APRIL
2025**

ONLINE-KALENDER

Der Onlinekalender der Kirchengemeinde kann wie folgt aufgerufen werden:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=mut-c276jenclcb13tkvq0bp38%40group.calendar.google.com>





Wenn dein Mut verzagt ist,
deine Hoffnung erloschen,
und dein Herz verfinstert,

dann soll
ein Wort sein, das dich aufrichtet,
eine Geste, die dich berührt,
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:
Das wünsche ich dir.

Tina Willms